

§ 36. Die Längen- und Breitenausdehnung, so wie die Umrisse der Erdtheile erkennt man am besten aus einem genauen Studium der Karten. Der Landstrich, welcher an das Meer grenzt, heißt im Gegensatz zu dem inneren oder Binnen-Lande Küste oder Gestade, so weit er vom Meere überspült wird, insbesondere Strand. Die Gliederung des Landes beruht auf dem Vorhandensein von Halbinseln, Land- oder Erdzungen, welche wie einzelne Küstentheile häufig in niederen Landspitzen oder in hohen Vorgebirgen (Caps) in's Meer vorspringen, so wie auf mehr oder minder tief eindringenden Einschnitten, die das Meer gebildet hat. Eine Erd- oder Landenge (Isthmus) ist ein schmaler Landstrich, welcher zwei Landmassen verbindet, die ohne ihn das Meer trennen würde (Isthmus von Suez, von Korinth, von Panama). Den Grad der Gliederung eines Erdtheils oder Landes, auf dem die einflussreiche Zugänglichkeit desselben beruht, drückt man durch Gegenüberstellung der Küstenlänge und des Areals oder Flächeninhalts aus. Auf eine Meile Küstenlänge kommen

in Europa	. 37	□ M. Fläch.=Inh.	in S.-Amerika	91	□ M. Fl.=Inh.
= N.-Amerika	57	= = = =	= Asien	. 107	= = = =
= Australien	73	= = = =	= Afrika	. 152	= = = =

Folglich ist Europa am meisten, Afrika am wenigsten gegliedert.

Größte Halbinseln der Erde.

Border-Indien	. 50,000	□ M.	Kamtschatka	. . . 4000	□ M.
Arabien	. . . 48,000	= =	Tschukttschen-H.=I.	. 3000	= =
Hinter-Indien	. 33,000	= =	Italiänische H.=I.	. 2900	= =
(Malaka 4400)			Kalifornische H.=I.	. 2600	= =
Labrador	. . . 24,000	= =	Ducatan	. . . 2200	= =
Skandinavien	. . 16,000	= =	Florida	. . . 1100	= =
Pyrenäische H.=I.	10,000	= =	Südtische H.=I.	. . . 590	= =
Klein-Asien	. . 10,000	= =	Aljaska	. . . 400	= =
Korea	. . . 7,000	= =	Krym	. . . 360	= =
Balkan-H.=I.	. . 6,300	= =	Bretagne	. . . 350	= =
(Morea 360).					

§ 37. Inseln in der Nähe der Kontinente, welche als abgetrennte Glieder derselben erscheinen, nennt man kontinentale, solche, welche im freien Ocean liegen, oceanische. Eine Anzahl von Inseln, die im Kreise oder zerstreut bei einander liegen, bildet eine Inselgruppe (Cykladen, Azoren u. a.) und überträgt auf den Meerestheil, dem sie zugehört, den Namen Archipelagus oder Archipel (Inselmeer); in einer Richtung hinter einander liegende Inseln bilden eine Inselreihe oder Inselkette (Sunda-Inseln, japanische I., Kurilen, Aleuten, Antillen u. a.). Zwei durch einen Meerestkanal getrennte, ursprünglich verbunden gewesene Inseln faßt man als Doppel-Insel auf (Nowaja-Semlja, Neu-Seeland). Der Gestalt nach sind die Inseln theils langgestreckt, theils mehr oder weniger abgerundet, theils gliederreich (Celebes).

Größte und einige wichtige kleinere Inseln der Erde.

Grönland	. (39,300)	□ M.	Sumatra	. . 6500	□ M.
Neu-Guinea	. 11,000	= =	Nipon	. . . 5130	= =
Madagaskar	. 10,600	= =	Großbritannien	. 3900	= =
Borneo	. . . 9900	= =	Neu-Seeland	. 3500	= =